

## **Der Feuersalamander (Salamandra s. terrestris)**

Wer kennt ihn nicht, den „Lurchi“ mit seiner auffälligen Färbung, die bei jedem Tier anders ist und ein ganzes Leben, was bis zu 50 Jahren dauern kann, individuell erhalten bleibt.

Leider gehen auch seine Bestände deutlich zurück, bedingt durch die Vernichtung von Lebensräumen und vor allem in letzter Zeit durch BSAL (Batrachochytrium salamandrivorans), einen Chytridpilz, der durch lange Lebensdauer und Verschleppung die Salamanderbestände bedroht. Temperaturen bei 25 Grad über einen längeren Zeitraum sollen dem Pilz schaden.

**Vorkommen:** Europa mit zahlreichen Unterarten, im Hügel und Bergland.

**Größe / Lebensalter:** Größe um die 20 Zentimeter, wobei einige Unterarten auch größer werden können. Lebensalter bis zu 50 Jahren.

**Lebensraum:** Mischwald mit Eichen und Buchen, Quellgewässer und Rinnsale

**Nahrung:** Würmer, Schnecken und Insekten

**Verhalten:** Nachtaktiv, wobei die Tiere bei fallendem Luftdruck und kurz vor Regenfällen aus ihren Verstecken kommen. Fressen noch bei 4 Grad, dauerhafte Temperaturen in Bereichen über 18 Grad sollten vermieden werden.

**Haltung:** Freilandterrarium ohne dauerhafte Sonneneinstrahlung, gut mit Draht abdecken. Lauberde mit Moos und genügend Unterschlüpfen, wie Wurzeln, Baumrinde etc.

Alternativ: Einige halten die Salamander erfolgreich auf Zeitungspapier mit einem flachen Wassernapf und Unterschlupf im Keller bzw. kühlem Raum.

**Überwinterung:** Kühl im Keller bis 3 Monate

**Zucht:** Sehr gut züchtbar unter den o.g. Voraussetzungen, vollständig entwickelte Larven werden ab Februar in flache Wasserschüsseln abgesetzt, max. 40 Stück. Diese ernähren sich sofort von lebenden Futtertieren, wie Mückenlarven, Wasserflöhen, Tubifex etc.. Je nach Futterangebot erfolgt nach ca. 2,5 bis 3 Monaten der Landgang, Haltung dann wie bei den erwachsenen Tieren.

**Besonderheiten:** WA II /Bundesartenschutzverordnung und damit meldepflichtig.